

Pflegehelferkurs

Schwitzen für die Zusatzqualifikation als Pflegehelfer

Trotz der Hitze der letzten Tage und der beginnenden Sommerferien waren 46 Schüler des Julius-Echter-Gymnasiums Elsenfeld sehr aktiv in der Krankenpflegeschule der Helios-Klinik Erlenbach.

Im Rahmen des bayernweit für sozialwissenschaftliche Ausbildungszeige des Gymnasiums vorgeschriebenen Sozialpraktikums wird am Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld ein Pflegehelferkurs durch die Neuntklässler absolviert. Pädagogisches Ziel sei es, so der zuständige JEG-Praktikumslehrer Studiendirektor Ansgar Stich, „den Schülern eine vertiefte Begegnung mit der sozialen Wirklichkeit zu vermitteln und ihnen Formen sozialer Tätigkeit sowie die Notwendigkeit sozialen Engagements näherzubringen“. Gerade in Zeiten des demografischen Wandels sei das eine gesellschaftlich besonders wichtige Ausrichtung und auch von sehr praktischem Nutzen, etwa wenn Schüler Fähigkeiten zur Mithilfe bei der Betreuung pflegebedürftiger Menschen ihres eigenen Haushalts, z. B. Großeltern, erwerben.

Bei der in das vorgeschriebene Sozialpraktikum integrierten Ausbildung zum Pflegehelfer handelt es sich um eine anerkannte Zusatzqualifikation, zu der die Helios-Klinik Erlenbach den Elsenfelder Schülern einen einwöchigen Kurs in dem betriebseigenen Bildungszentrum anbietet. Dieser Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Im Anschluss daran folgt ein zweiwöchiges Praktikum in einer pflegerischen sozialen Einrichtung, etwa in der Helios-Klinik selbst oder in verschiedenen Altenpflege- oder Behinderteneinrichtungen des Umkreises. Alles zusammen führt zur Zertifizierung als Pflegehelfer.

Dank der professionellen Unterstützung durch die Helios-Klinik erweitern die Schüler ihre Kompetenzen im gesundheitlich-pflegerischen Bereich, dazu mussten in den letzten Tagen der Schulzeit und ersten Sommerferienzeit die gewohnten Klassenzimmer des Julius-Echter-Gymnasiums in Elsenfeld gegen Räume in der Krankenpflegeschule und in der Helios-Klinik in Erlenbach getauscht werden.



Es standen zwölf verschiedene Handlungsfelder auf dem Stundenplan: Arbeitsplatz Pflege, Hygiene, Betten eines Patienten, Körperpflege, Mobilisation eines Patienten mit eingeschränkter oder fehlender Mobilität, Nahrungsaufnahme, Ausscheidung, Patientenbeobachtung und Informationsbeschaffung, vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Folgeerkrankungen, Gewährleistung der Sicherheit des Patienten, Pflege von Menschen in besonderen Lebenslagen und Notfallmanagement.

Unterrichtet wurden die Neuntklässler des JEG durch die Helios-Dozenten Cornelia Göst, Tanja Wolf und den Krankenpflegeschulleiter Thomas Dauber. Gegen Ende des Kurses wurde in einer kleinen Feier auf den erfolgreichen Verlauf zusätzlich mit der stellvertretenden Helios-Pflegedienstleiterin Beate Durdel und dem JEG-Schulleiter Ulrich Gronemann angestoßen.

Alle sind sich einig und betonen es, dass die neue Kooperation Helios-Klinik Erlenbach und Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld erfolgreich gestartet ist und für die nächsten Jahre Professionalität und Nachhaltigkeit in der sozialwissenschaftlichen Ausbildungsrichtung verspricht.

Der Aufwand hat sich gelohnt und die beiden Schulleiter Thomas Dauber und Ulrich Gronemann stellen einhellig fest: „Der Pflegehelferkurs und das Praktikum sind ein wichtiger Beitrag zur Persönlichkeit der jungen Menschen und dienen ganz praktisch dem sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Hier wird der gymnasiale Bildungsauftrag im besten Sinne erfüllt!“



